

Tarifkommissionen beschließen Forderung

## Fünf Prozent für alle!



Die IG Metall-Tarifkommissionen für Berlin, Brandenburg, Sachsen und das Tarifgebiet III haben am Dienstag in Berlin-Schönefeld die Forderungen zur bevorstehenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie aufgestellt.

Beschlossen wurde heute die Forderung nach fünf Prozent mehr Geld für zwölf Monate. Für die Auszubildenden in Berlin und Brandenburg wird in dieser Tarifrunde eine überproportionale Erhöhung und anschließend eine prozentuale Anbin-

dung an das Facharbeiter-Entgelt gefordert. Bislang verdienen Auszubildende in Berlin-Brandenburg rund 25 Euro weniger als ihre Kolleginnen und Kollegen in Sachsen.

### Jetzt geht's los!

Jetzt ist der Weg für die Tarifrunde frei. Am 12. März werden wir gemeinsam in Leipzig auf dem Augustus-Platz um 9 Uhr kämpferisch und mit guten Argumenten in die Tarifrunde 2016 starten. Die Geschäftsstellen der

IG Metall organisieren vielerorts Busse für eine gemeinsame Anfahrt. Bitte meldet Euch dort. Die Rufnummern findet Ihr auf [www.igmetall-bbs.de](http://www.igmetall-bbs.de)

### Unser Zeitplan

Die erste Verhandlung für Berlin, Brandenburg und das Tarifgebiet III ist mit dem Arbeitgeberverband VME für den 15. März 2016 in Berlin vereinbart. Für Sachsen wird mit dem Arbeitgeberverband VSME am 16. März 2016 in Chemnitz in erster Runde verhandelt.



Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

gemeinsam haben wir nach einer intensiven Diskussion eine gute Forderung beschlossen. Fünf Prozent für gute Arbeit! Verhandlungstage sind Aktionstage. Jetzt geht es darum, die Tarifrunde gut in den Betrieben vorzubereiten. Wir tragen mit unserer Entgeltpolitik Verantwortung für alle Beschäftigten der Branche. Beschäftigte in nicht-tarifgebundenen Betrieben verdienen durchschnittlich bei gleicher Qualifikation deutlich weniger. Deshalb gilt besonders in dieser Tarifrunde: Wir treten gemeinsam an! Gerecht geht nur mit Tarifvertrag!

Euer  
Olivier Höbel,  
IG Metall-Bezirksleiter

## So läuft die Metall-Tarifrunde weiter

**12. März**  
Tarifauftakt  
des Bezirks  
in Leipzig

**15. und 16. März:**  
Erste Verhandlungen  
für Tarifgebiete I,  
II und III sowie  
Sachsen

**31. März:**  
Auslaufen  
unserer Entgelt-  
Tarifverträge

**28. April:**  
Die Friedenspflicht  
für die Metall- und  
Elektroindustrie  
endet um 24 Uhr

**Carmen Bahlo, Betriebsratsvorsitzende der ZF Friedrichshafen AG am Standort Brandenburg:**



„Unsere IG Metall-Mitglieder haben die Erwartungshaltung, dass am Ende der Tarifrunde 2016 ein deutliches Plus als Ergebnis steht. Sie wollen einen fairen und gerechten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg. Die Anbindung und überproportionale

Erhöhung der Azubivergütungen werden seit mehreren Jahren diskutiert. Jetzt ist es an der Zeit, dies umzusetzen, denn die Ausbildung in einem Metall- oder Elektroberuf muss auch in unserer Region attraktiver werden. Nur mit einer guten Ausbildung und Arbeitsplätzen in tarifgebundenen Betrieben wird es in den nächsten Jahren gelingen, junge Menschen für die Metall- und Elektroindustrie anzuwerben und den demografischen Wandel auch in Ostdeutschland erfolgreich zu meistern.“

**Volker Schaarschmidt, Betriebsratsvorsitzender Bombardier Transportation Werk Görlitz:**

„Ja, wir Arbeitnehmervertreter der deutschen Bombardier-Standorte haben derzeit große Probleme. Wieder einmal müs-



sen Arbeitnehmer für Missmanagement mit dem Verlust ihrer Arbeitsplätze bezahlen. Trotzdem gibt es Parallelen; auch in diesem Prozess ist wie in der Tarifrunde die Kampfkraft der IG Metall und ihrer Mitglieder gefragt. Außerdem zeigt uns die derzeitige Misere eines deutlich: Die Gründe für die geplanten Stellenstreichungen sind nicht die Höhe der Entgelte, sondern überbordender Overhead, ineffiziente Prozesse und ständig wechselndes, überfordertes Management. Insofern unterstützen wir und ich persönlich die Forderungsempfehlung von fünf Prozent Plus ausdrücklich.“

**Heike Grant-Hunter, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende im Siemens Schaltwerk Berlin:**



„Ständige Flexibilität und Schaffenskraft wird von unserer Belegschaft erwartet, und daran hat Siemens auch gut verdient. Darum fordern wir zu Recht fünf Prozent Tarifierhöhung für die Mitarbeiter. Denn nur durch uns kann Siemens Gewinne einfahren.“

**Jan Andrä, stellvertretender Vertrauenskörperleiter Volkswagen Sachsen GmbH Zwickau:**

„Jubelgesänge gibt es bei unseren Mitgliedern für diese Forderung nicht. Wir hätten mindestens die Forderungshöhe der



letzten Tarifrunde gesehen. Auch wenn wir für eine andere Forderung stimmen, werden wir aktiv die Tarifrunde mitgestalten.“

**Sabine Dzewior, Vorsitzende Jugend- und Auszubildendenvertreterin von Hach (früher Hach Lange GmbH):**



„Ich setze mich für die Eckanbindung der Azubis in Berlin und Brandenburg ein, weil ich finde, dass wir eine genauso hohe Azubivergütung verdient haben wie unsere Kolleginnen und Kollegen in Sachsen! Außerdem gibt es dann nur noch einen Tarifvertrag für Azubis und Beschäftigte, in dem Entgelt und Vergütung geregelt ist. So gehen wir dann zukünftig, Jung und Alt, immer für die gleiche Entgeltforderung vor das Tor. Das finde ich super, denn gemeinsam ist man nämlich immer stärker!“

**Bezirklicher TARIF AUFTAKT in Leipzig**

**WIR FÜR MEHR**

**12.03.2016**

**AUF DEM PLATZ, FERTIG, LOS!**

**Augustusplatz**

**9:00 Uhr TREFFPUNKT**  
auf dem Augustusplatz am Hauptbahnhof, Leipzig

**9:30 Uhr DEMO**  
durch die Leipziger Innenstadt (mit dabei: MOPCube)

**10:30 Uhr BEGINN**  
im IG Metall-Zelt auf dem Augustusplatz

**Hauptredner**  
**JÖRG HOFMANN**  
Erster Vorsitzender der IG Metall

**Themen**  
**MEHR ENTGELT ECKANBINDUNG FÜR AZUBIS TG I+II**

www.igmetall-bbs.de  
www.youtube.com/igmbbs  
www.facebook.com/IGMetallJugendBerlinBrandenburgSachsen

Anfahrt • Organisation über Deine IG Metall vor Ort.  
Für Essen • Getränke ist gesorgt.